

zialistischen Körperkultur ist in allen Bereichen, vor allem im Kinder- und Jugendsport und im Freizeit- und Erholungssport, immer umfassender zu verwirklichen.

Auf dem Gebiet der *sozialistischen Kultur und Kunst* besteht die Aufgabe darin, zur Entfaltung des Schöpferturns und der Leistungsbereitschaft der Werktätigen beizutragen und den wachsenden Anforderungen an das Kulturniveau besser gerecht zu werden. Die Produktion von Büchern und Schallplatten ist darauf zu richten, ein reichhaltiges Angebot für die Bevölkerung bereitzustellen.

Durch die planmäßige Rekonstruktion und Neuschaffung von Jugendklubeinrichtungen, darunter mit Hilfe der Jugendlichen selbst, sind die Voraussetzungen für eine interessante Freizeitgestaltung und niveauvolle Klubarbeit für die Jugend zu verbessern.

Das *Erholungswesen*, insbesondere der Feriendienst der Gewerkschaften und die Jugendtouristik, ist durch die planmäßige Rekonstruktion und Modernisierung bestehender Einrichtungen sowie durch bessere Nutzung qualitativ und quantitativ weiter auszubauen.

Als einflußreiche Massenmedien haben *Rundfunk und Fernsehen* ihre Wirksamkeit weiter zu erhöhen und damit einen wesentlichen Beitrag zur politisch-ideologischen Orientierung der Werktätigen und zur Befriedigung ihrer wachsenden geistig-kulturellen Bedürfnisse zu leisten.

II.

Die Ausarbeitung des Planes 1985 und die eingehende Beratung seiner Ziele und Aufgaben mit den Werktätigen ist unmittelbar mit der weiteren Durchführung des Beschlusses des Zentralkomitees der SED über »Maßnahmen zur weiteren Vervollkommnung der Leitung, Planung und wirtschaftlichen Rechnungsführung« zu verbinden. Mit diesen beschlossenen Maßnahmen besitzen die Kombinate und Betriebe neue Möglichkeiten, auf die Entwicklung der Produktivität, die Veränderungen des Bedarfs und die neuen Maßstäbe der Effektivität noch rascher zu reagieren.

Mit der Planausarbeitung 1985 ist der *Leistungsvergleich als grundlegende Methode der politischen Führung ökonomischer Prozesse* zielgerichtet anzuwenden. Eng verbunden mit dem Vergleich der Leistungen muß die Analyse von Aufwand und Ergebnis werden. Durch ständige Überprüfung von Aufwand und Ergebnis, den Vergleich mit den Leistungen der Besten sowie der Nutzung ihrer Erfahrungen sind Produktivitäts- und Effektivitätsreserven zu erschließen und ist der Aufwand an lebendiger und vergegenständlicher Arbeit konsequent zu senken.

Grundlage für die Ausarbeitung der Planentwürfe 1985 in den Kombinatcn,